



Hann. Münden

Schminke: Gute Arbeit der Forstwirtschaft anerkennen

Diskussion um Ausweisung der FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete

Altkreis Münden. In die Diskussion um die Ausweisung der FFH-Gebiete in der Region als Naturschutzgebiete durch den Landkreis Göttingen hat sich jetzt auch der SPD-Landtagsabgeordnete Ronald Schminke eingeschaltet: "Der Landkreis sollte zur Kenntnis nehmen, dass unsere wertvollen Buchenwaldbestände das gute Arbeitsergebnis der vergangenen 200 Jahre sind, welches maßgeblich durch eine umsichtige Forstwirtschaft erzielt wurde", so Schminke, der auch forstpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion ist.

Deshalb müssten auch die Interessen der Waldbesitzer bei der jetzt anstehenden Diskussion um die Ausweitung von FFH-Gebiete berücksichtigt werden, so Schminke. Die Aufregung bei den Forstämtern und Realgemeinden sei nicht unberechtigt, weil diese auch schon in der Vergangenheit sinnvollen Natur- und Landschaftsschutz eingehalten hätten. Landrat Schermann solle erst einmal gegen die gigantische Vernichtung wertvoller Waldbestände zu Felde ziehen, die durch die vorgesehene Gas- und Stromtrasse "Hessen-West" drohe.

Eine ruhige und sachbezogene Abwägung aller Interessen insbesondere für das FFH Gebiet 170 zwischen Dransfeld und Hedemünden sei jetzt nötig. Dabei gehe es um wertvolle Waldbestände im Hedemündener Forst, im Stadtforst Dransfeld und im Genossenschafts- sowie Privatwald. (phl)

Links zum Thema

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an online@hna.de.

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22